

Macht der Machbarkeit

Dir ist es schon lange egal...Aber dir ist es nicht egal, dass es mir nicht egal ist.

Weil die Schuld nach Enttäuschung verlangt, entstanden aus Ignoranz.

Doch wenn die Ignoranz schuldig sein soll, darf sie nicht hoffnungsvoll um Aufmerksamkeit kämpfen. Deswegen muss ihr Recht zu kämpfen geleugnet werden, bis sich die Aufmerksamkeit sich selbst wütend widerspricht. Vom Scheitern so lange enttäuscht werden bis ihr Gleichgültigkeit nicht mehr als Feige Aufgabe erscheint.

Oder...Die Aufmerksamkeit sich enttäuscht und ignorant abwendet. Soll sie doch selbst Schuld daran sein das sie nicht aufgibt!

Dann ist es uns hoffentlich beiden egal. Sind uns enttäuscht einig! Allein mit der Schuld.

Wer zu müde ist oder vielleicht zu Feige um aufzugeben...

Kämpft wohl mit der Hoffnungslosigkeit.

Doch glaubt er weiter das noch Hoffnung besteht, so existiert dennoch nicht womit er kämpft.

So gilt die Aufmerksamkeit womöglich auch der Gleichgültigkeit, jedoch nicht aus Ignoranz vor der Schuld...

Sondern aus Angst sich selbst zu enttäuschen in einem Aussichtslosen Gefecht.

Das einem hoffnungslos verliebten Kämpferherz egal sein soll!

Diesen Kampf kann es nicht ignorieren.

Weisheit oder Blindheit? Das zeigt die Zeit. Oder die Schuld wusste schon vorher was das Herz nicht weiß!

© **rasyHälp**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)